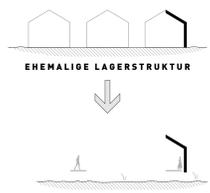


ZUGANG ZUM EHEMALIGEN APPELLPLATZ ÜBER EINE FLACHE RAMPE, DER BODEN BLEIBT UNBERÜHRT



DER WEG IN RESPEKTVOLLEM ABSTAND ÜBER DEM BODEN KONZENTRIERTE EINBLICKE AUF TEILE DES EHEMALIGEN LAGERS



**APPELLPLATZ
 UND LAGERBEREICH**

eingefasste Blicke auf die Relikte des Lagers

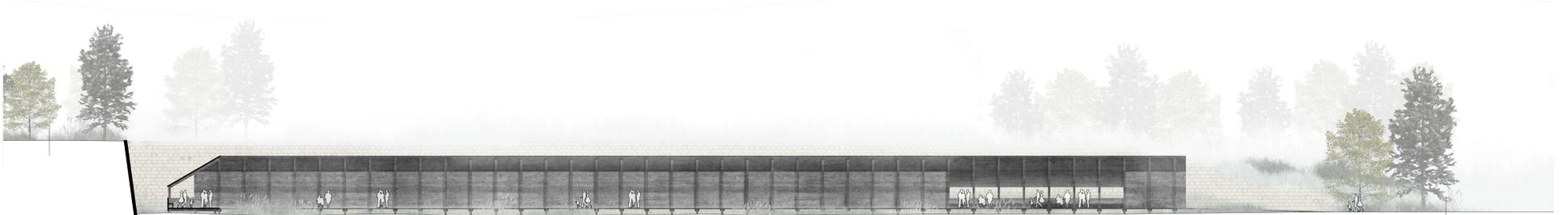
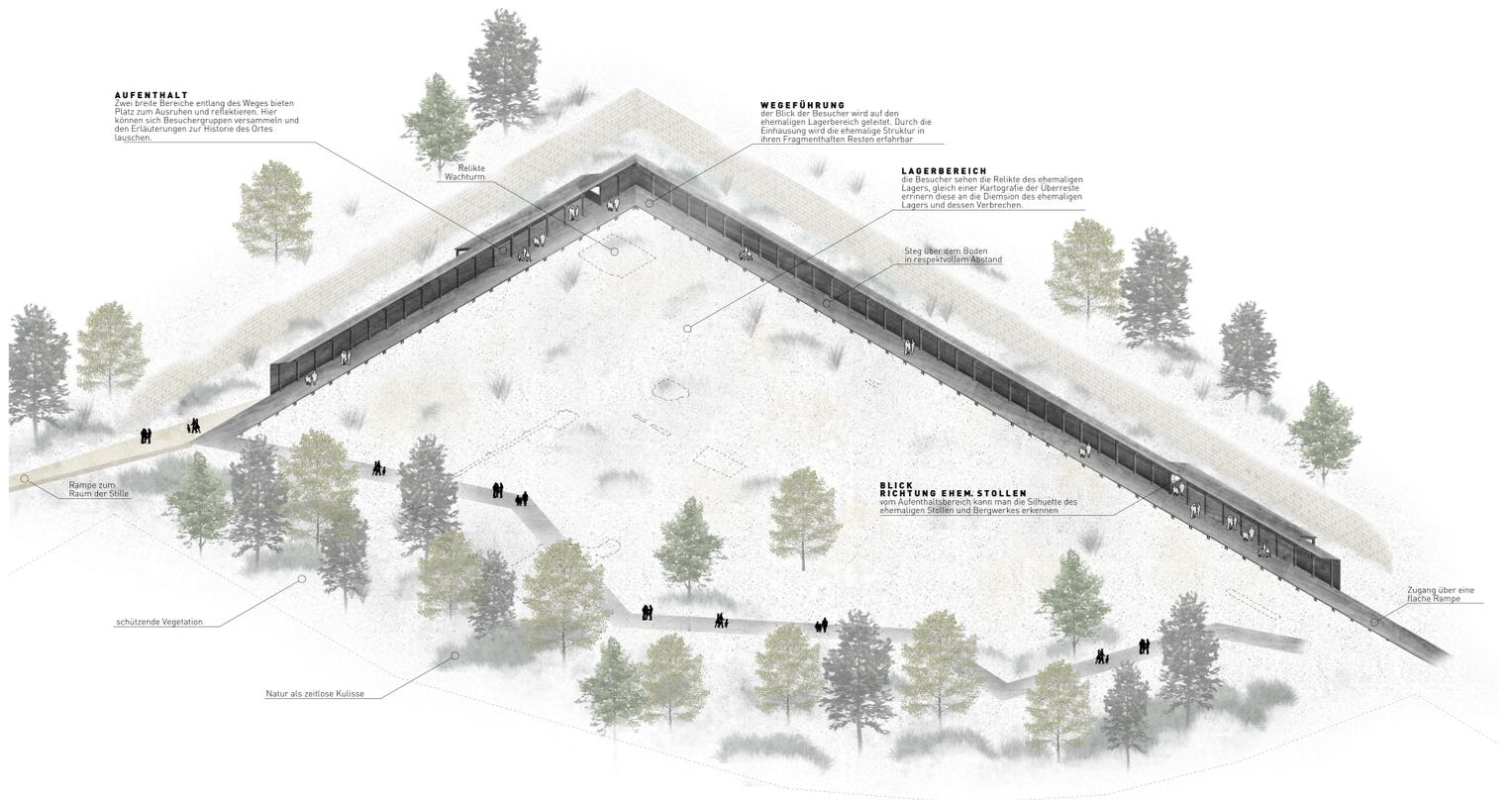
Begibt man sich vom südlichen Täterbereich mit den ehemaligen SS-Baracken zum Lager der Gefangenen, so hebt sich zuerst, durch eine sanfte Rampe, der Fußweg vom Boden ab. Ab hier wird der Boden im Bereich der Opfer nicht mehr betreten, sondern nur respektvoll vom Steg aus betrachtet. Entlang der ehemaligen Außenmauern der Unterkünfte der Gefangenen bietet der Steg gerahmte Blicke auf die Relikte des Lagers und macht die Form der Gesamtanlage durch nachzeichnen der Ecksituation und des Wachturmes erlebbar.

Im Bereich des ehemaligen Appellplatzes wird zusätzlich ein Raum umschlossen, wie ein formelles Gegenstück zum Raum der Stille. Der Blick ist auch hier konzentriert auf Himmel und Boden, die Wahrnehmung wird geschärft. Geräusche, Wind und Raum treten verstärkt in die Wahrnehmung ein. Die Stege mit ihrer Rahmung schaffen eine introvertierte Konzentration, den Ort, die Koordinaten des Verbrechens.

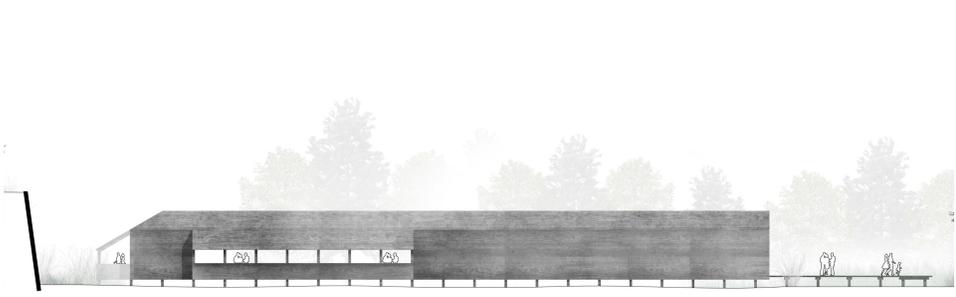
An zwei Stellen entlang des Steges gibt es ausgeweitete Zonen, die geschützte Aufenthaltsbereiche für Besucher bieten. An diesen Stellen können sich Gruppen bei Führungen versammeln und von der Geschichte des Ortes erfahren. Ferner öffnet sich an diesen beiden Stellen der Steg und erlaubt einen direkten Blick auf die Relikte der historischen Mauer. Querbezüge und Sichtachsen zu unterschiedlichen Punkte entstehen.

So fällt von der ersten ausgedehnten Zone aus der Blick in Richtung der ehemaligen Stollenanlagen und des Bergwerkes, das sich hinter der noch in Betrieb befindlichen Industrieanlagen befindet.

Durch den Blick zwischen die Rückwand des Steges und die historische Mauer ergibt sich eine an die historische Situation des Zwischenraums angelehnte Blickachse.



ANSICHT WEST 1:200



ANSICHT NORD 1:200



ANSICHT SÜD 1:200